



Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9b der Bertolt-Brecht-Gesamtschule Löhne sind von der Kooperation mit der Hive-Zukunftswerkstatt Bad Oeynhausen begeistert. Dank der großzügigen Anstoßfinanzierung des Lions-Clubs Löhne sowie weiterer finanzieller Unterstützung durch heimische Stiftungen und Unternehmen konnten die Neuntklässler verschiedenste Firmen und Branchen kennenlernen, wie hier die Sparkasse Herford.

Foto: Sonja Töbing

Erfolgreiche Kooperation mit der Hive-Zukunftswerkstatt

Gesamtschüler lernen Berufe kennen

Von Sonja Töbing

LÖHNE/BAD OEYNHAUSEN (WB). Wie gestalte ich eine Marzipanfigur? Wie fühlt es sich an, eine Beinprothese zu tragen? Und wie richte ich einen Fernseher ein? Das und vieles mehr haben die Neuntklässler der Löhner Bertolt-Brecht-Gesamtschule jetzt lernen dürfen.

Nach den Herbstferien startete das spannende Gemeinschaftsprojekt mit der Bad Oeynhausener Hive-Zukunftswerkstatt, das dank der Anstoßfinanzierung des Lions-Clubs Löhne umgesetzt werden konnte (diese Zeitung berichtete).

Firmen besuchen verschiedene Klassen

Die ersten beiden neunten Klassen haben im Verlauf der vergangenen Wochen verschiedenste heimische Unternehmen kennengelernt. „Pro Klasse standen zehn Unterrichtsbesuche auf dem Programm“, berichtet Hive-Geschäftsführerin Sonja O'Reilly.

Mit dabei waren folgende Unternehmen: Terra Wortmann, Friseursalon Schwarz, Karlchens Backstube, Expert Döring, Kemena Logistik, Bauformat, AS Audio-Service, Sanitätshaus Orthopartner Westerholt und die Sparkasse Herford.

„Bei jedem Unterrichtsbesuch, der zwei Doppelstunden in Anspruch genommen hat, bekamen die Neuntklässler nicht nur theoretischen Input geboten, sondern auch praktische Einblicke in die unterschiedlichen Berufszweige“, erläutert Sonja O'Reilly das Prinzip des Projekts.

Da wurden beispielsweise Rechner auseinandergenommen und wieder zusammengesetzt, Frisuren aus Echthaar gezaubert, Lastwagenladungen mit Gurten gesichert oder Küchenschränke zusammengebaut.

Bewerbungstraining steht auf Stundenplan

Aber auch Bewerbungstraining stand während der Projektstunden auf dem Stundenplan der Schülerinnen

und Schüler, die nach Auskunft von Schulleiterin Daniela Gehring vollkommen begeistert und engagiert bei der Sache waren.

„Sogar im Nachmittagsbereich, wo die Konzentration häufig nachlässt, zeigten sich alle Jugendlichen motiviert. Als eine Doppelstunde wegen unseres Elternsprechtages ausfallen musste, waren viele Teilnehmer richtig traurig“, erzählt die Schulleiterin.

Großzügige Spende des Löhner Lions-Clubs

Sonja O'Reilly dankte den Vertretern des Löhner Lions-Clubs noch einmal für die großzügige finanzielle Spende in Höhe von 21.250 Euro, die eine Fortführung des Projekts auch im zweiten Schulhalbjahr für die noch verbleibenden drei neunten Klassen erlaube.

„Sie ermöglichen den Jugendlichen hiermit eine unglaubliche Lebensrealität, von der viele im Alltag weit entfernt sind“, so die Hive-Geschäftsführerin. Und auch für

die verantwortlichen Lehrerinnen und Lehrer gebe es auf diese Weise neuen Input, den sie an ihre Schützlinge weitergeben könnten.

Die heimischen Unternehmen profitieren ebenfalls von dem Gemeinschaftsprojekt, wie Sonja O'Reilly betont: „Nachwuchs- und Fachkräfte werden überall händerringend gesucht. Hier haben die Firmen die Chance, sich zu präsentieren und für sich und ihre Branche zu werben.“

Mehr Praxis nötig in Berufsorientierung

Und vielleicht ergebe sich auf diese Weise sogar das eine oder andere Vorstellungsgespräch und im besten Fall sogar ein Ausbildungsvertrag. Tatsache sei: „Es braucht mehr Praxis in der Berufsorientierung.“ Schulen alleine könnten Projekte wie das jetzige jedoch nicht alleine stemmen. „Dazu bedarf es der finanziellen Unterstützung seitens der Kommunen und Länder und natürlich der Unternehmen“, sagt die Gründerin der Hive-Zu-

kunftswerkstatt.

Umso mehr freut sich Daniela Gehring darüber, weitere Sponsoren für das noch bis Ende des zweiten Schulhalbjahres laufende Projekt gefunden zu haben. Dazu gehören unter anderem die Osthusenrich-Stiftung, Westfalen Weser Energie sowie die Bertelsmann-Stiftung.

Schülerinnen und Schüler motiviert

Grit Fiefstück, Mitarbeiterin der Hive-Zukunftswerkstatt, zeigte sich am letzten Projekttag der Klasse 9b von den Ergebnissen begeistert: „Es hat sehr viel Spaß gemacht, die Schülerinnen und Schüler waren voll motiviert.“ Nach den Halbjahreszeugnissen sollen drei weitere neunte Klassen in den Genuss der außergewöhnlichen Berufsorientierung kommen. „Welche Unternehmen dann dabei sein werden, steht noch nicht fest. Aber einige der jetzt involvierten Firmen haben bereits Interesse an einer erneuten Teilnahme bekundet“, sagt Sonja O'Reilly.